

Pressemitteilung

13. Internationales Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde

Treffpunkt für Naturfreunde und Filmemacher aus aller Welt

Eckernförde, 21. April 2019. **Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen findet in diesem Jahr vom 11. bis zum 15. September zum 13. Mal in Eckernförde statt und bietet rund hundert Naturdokumentationen. Das Interesse an faszinierenden Bildern als Kinoerlebnis ist von Jahr zu Jahr größer geworden. 2007 von Eckernförder Bürgern gegründet ist Green Screen inzwischen zum größten Naturfilmfestival in Europa herangewachsen.**

In der Stadt an der Ostsee werden wieder über 20.000 naturbegeisterte Filmfreunde erwartet, die während der Festivaltage rund hundert Naturfilme aus der weltweiten Produktion sehen können. Zählt man die Besucher aller Green Screen-Veranstaltungen über das Jahr in ganz Deutschland und in Dänemark zusammen, erreichte das Festival im Jahr 2018 etwa 38.000 Gäste.

Fernsehmoderator und Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens ist seit drei Jahren Leiter des Festivals. „Bei Green Screen lässt sich viel über die Natur lernen. Bilder zum Staunen von Tieren und Landschaften, packende Geschichten und ökologisch kritische Dokumentationen fordern uns auf, uns für den Schutz der Natur einzusetzen – ein vorrangiges Anliegen unseres Festivals“, erklärte Steffens zum Beginn der diesjährigen Vorbereitungen.

Im Frühjahr sucht eine Jury aus Filmschaffenden und Wissenschaftlern herausragende Naturfilme für das Festival aus. Dabei haben sie die Qual der Wahl aus einer Vielzahl von Einsendungen weltweit. 267 Filme aus über 70 Ländern erreichten Green Screen in diesem Jahr. Zum Festival werden wieder etwa 200 Filmemacher und Produzenten aus aller Welt erwartet, die der Ostseestadt ein internationales Flair verleihen.

Green Screen betont zusätzlich die naturpädagogische Arbeit mit jungen Menschen. Über 8.000 Schulkinder sehen jährlich Naturfilme und diskutieren mit Filmemachern und Wissenschaftlern über ökologische Themen und über den Naturschutz. In Filmcamps können Jugendliche selbst Dokumentationen herstellen und sich intensiv mit einem Thema aus Natur und Umwelt auseinandersetzen. Weitere Informationen: www.greenscreen-festival.de